

# AF-160 FC

Art.-Nr. 30477

Barcode 0027075144705



- > Schattenfreie Ausleuchtung des Motivs
- > Ideal für anspruchsvolle Produktaufnahmen und Portraitfotografie
- > P-TTL, A-TTL kompatibel
- > Leitzahl 16 (ISO 100)
- > Blitzlichtkorrektur: +0,5 / -0,5 / -1,0
- > Inkl. Adapterringe für 49, 52, 58 und 67 mm Linsendurchmesser
- > Einstelllicht
- > Paarweise schaltbare Blitzröhren

Ein Ringblitz ist bei vielen Aufnahmesituationen durch nichts Anderes zu ersetzen. 4 Leuchtröhren direkt um das Aufnahmeobjektiv gruppiert sorgen für gleichmäßiges Licht, ohne Schattenwurf. Bei Bedarf können die Blitzröhren paarweise, links oder rechts, geschaltet werden.

Das Paar auf der jeweils anderen Seite bleibt dabei dunkel, oder blitzt auf Wunsch mit halber Stärke. Ein Einstelllicht vereinfacht den Bildaufbau.

Der bevorzugte Anwendungsbereich eines Ringblitzes ist die Makrofotografie. Weitere Einsatzgebiete finden sich in der Porträtfotografie aber auch im Medizin- oder Dentalbereich für die Befund- und Erfolgsdokumentation.

Das AF-160 FC ist kompatibel mit allen Kameras des PENTAX System.

Lieferumfang	
Tasche für Ringblitz und Zubehör	30479
Macro Objektiv Adapter	30481
Adapterring	30480
49 mm Adapterring	30484
52 mm Adapterring	30483
58 mm Adapterring	30482

Typ	Elektronikblitz
Leitzahl	16 bei 50 mm (bei ISO 100)
Leistungsstufen	Blitzbelichtungskorrektur -1.0 bis +0,5 LW in 0,5er Schritten
Blitzfunktion	P-TTL A-TTL Manuell (3 Stufen 1/4 - 1/16)
Blitzbereich	0,18 - 2 m bei Blende 8/ISO 100
Energiequelle	4x Typ-AA-Batterien (Alkali, Lithium, Ni-MH oder Akkus)
Blitzwinkel	60°
Kompatibel	Digital, 35 mm bei 645, 67
Abmessungen:	Controller: 68x83x115 mm (BxHxT) Blitzeinheit: 113x29,5 mm (ØxT)
Gewicht	405 g (ohne Batterien)

### TTL Blitzautomatik (A-TTL)

Auf der Basis der vom Film reflektierten Lichtmenge stellt die Kamera automatisch die Blitzstärke für eine richtige Belichtung ein. Diese Betriebsart funktioniert mit allen PENTAX Autofokus-Kameras (ausgenommen MZ-S und digitale SLR), der 645-Serie und 67II.

### PTTL Blitzautomatik (P-TTL)

Vor dem Hauptblitz wird ein Vorblitz abgegeben, so dass der Mehrfeld-Belichtungsmess-Sensor die Entfernung zum Motiv, die Helligkeit, die Gegenlichtbedingungen und andere relevante Faktoren messen kann. Die gemessenen Daten werden bei der Einstellung der Hauptblitzstärke berücksichtigt. Diese Betriebsart bietet präzisere Ergebnisse als die herkömmliche A-TTL Steuerung. Verhindert jedoch nicht, dass es auch hier zu Fehlmessungen kommen kann. Diese Betriebsart funktioniert mit der MZ-S, sowie den PENTAX Digitalkameras.

### Blitzautomatik (A)

Der eingebaute Blitz-Belichtungsmess-Sensor stellt die Blitzstärke automatisch ein. Diese Betriebsart wird bei Kameras verwendet, die nicht über eine TTL-Steuerung verfügen.

### Manueller Blitzbetrieb (M)

Aufgrund der Leitzahl des Blitzes muss die Reichweite oder Blende manuell berechnet werden.

Reichweite = Leitzahl : Blende.

Diese Betriebsart steht mit allen Kameras zur Verfügung.

### AF Messstrahl (SB)

Bei Verwendung einer Autofokuskamera wird bei schwachem oder kontrastarmem Licht ein AF Rotlicht-Messstrahl ausgesendet, um eine optimale Fokussierung zu ermöglichen. Der Blitz wird in dieser Funktion nicht gezündet.

### High-Speed-Synchronisation

In Verbindung mit den hierfür geeigneten Kameras können auch kurze Verschlusszeiten verwendet werden. Diese Funktion ist als Aufhellblitz bei Tageslicht sehr effektiv. Die Leitzahl wird hierbei verkleinert.

### Modellierblitz

In dieser Funktion werden innerhalb kurzer Zeit viele Blitze gezündet um den Schattenfall des Motivs zu prüfen.

### Zoom-Schwenkreflektor/Catchlight Panel

Nicht immer kommt das beste Licht von vorn. Situationen machen es notwendig, dass das Licht durch einen Reflektor (weiße Wand oder Decke) umgelenkt wird. Hierfür leistet ein Schwenkreflektor wertvolle Dienste, optimal ist es wenn dieser horizontal und vertikal schwenkbar ist. Bei dieser Funktion geht eine Menge Licht verloren. Um dies zu verringern, kann das Catchlight Panel benutzt werden, welches direkt über dem Reflektor sitzt und somit das Licht auf kürzestem Wege reflektiert.

Der automatisch arbeitende Motor-Zoomreflektor sorgt immer für den richtigen Leuchtwinkel. Egal ob Sie ein Weitwinkelobjektiv oder eine Telebrennweite verwenden, das Blitzgerät erkennt die richtige Brennweite und wählt automatisch die passende Reflektorstellung. Auf dem Informationsdisplay wird die richtige Brennweite angezeigt, bei dem AF-360 FGZ universell für Kleinbild und Mittelformat, beim AF-540 FGZ zusätzlich sogar für die digitale SLR.

### Synchronisation mit dem zweiten Verschlussvorhang

Oft sind verwischte Konturen erwünscht. Zum Beispiel, um die Geschwindigkeit eines fahrenden Autos ins Bild zu bringen. Dieser „Wischeffekt“ soll hinter dem Auto liegen. Bei der normalen Blitzsynchronisation ist er aber davor. Warum? – Hier zündet der Blitz sofort nach dem Öffnen des Verschlusses, bildet das Auto scharf ab und dann, während es sich vorwärts bewegt, entsteht erst bei immer noch geöffnetem Verschluss der „Wischer“ davor. Bei der „Synchronisation mit dem zweiten Verschlussvorhang“ wird der Blitz erst direkt vor dem Schließen ausgelöst. Damit liegen die „Wischer“ hinter dem Auto, also dort, wo man sie erwartet.

### Leitzahl

Je höher die Leitzahl, desto größer ist die Leuchtkraft, bzw. Reichweite des Blitzes.

### Kabelloser Servobetrieb

Eine feine Sache beim Einsatz mehrerer Blitzgeräte. Über eine eingebaute Fotozelle wird der Zweitblitz kabellos vom Blitz an der Kamera ausgelöst. Ideal zur Ausleuchtung größerer Räume oder für Effektllicht. Eine besondere Weiterentwicklung ist die kabellose P-TTL Steuerung. Hierbei wird der Blitz nicht nur ausgelöst sondern auch entsprechend der Bedingungen gesteuert. In dieser Funktion wird vor der tatsächlichen Belichtung ein Steuerblitz an das externe Blitzgerät gesendet, welches die Belichtungsdaten überträgt. Die maximale Entfernung zum Blitz darf in dieser Betriebsart bis zu 4 m betragen. Als Steuerblitz kann das eingebaute, oder ein zweites Gerät der FGZ-Serie auf der Kamera verwendet werden.